

# UNTER EINEM HUT



Ausgabe 120  
November 2010

Zeitschrift der Freistädter  
Pfadfinder und Pfadfinderinnen



Liebe PfadfinderInnen, liebe Eltern und Freunde!

Schriftart  
Zeilenabstand 1,2

Gut Pfad!  
Amand Öhinger  
Elternradsobfrau

Ausgabe 120; November 2010

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Pfadfindergruppe Freistadt, Dechanthofplatz 1, 4240 Freistadt

**Herstellungsort:** Freistadt; **Verlagspostamt:** 4240 Freistadt;

**Layout und Gestaltung:** Thomas Sommerauer, Andrea Plöchl

**Druck:** Eigenvervielfältigung; **Zulassungsnummer:** 84465L82U

**Website:** [www.scout.at/freistadt](http://www.scout.at/freistadt)

„Unter einem Hut“ sieht sich als Mitteilungszeitschrift der Pfadfindergruppe Freistadt für alle Mitglieder, Eltern, Gilde-PfadfinderInnen und Freunde der Pfadfindergruppe.

**PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN  
ÖSTERREICHS**





## „Auf die Plätze, fertig, ENERGY“

WI-WÖ-Sommerlager 2010 in Windhaag

Am Sonntag, den 11. Juli war es endlich so weit. Die Ferien haben begonnen, die Rucksäcke und Koffer waren gepackt und dem Pfadfinderlager der Wichtel und Wölflinge stand nichts mehr im Wege. Unter dem Motto „ENERGY“ verbrachten 27 Kinder, 7 Begleiter und unsere Haubenköchinnen Christina und Maria + Küchenassistentin Magdalena eine wunderschöne, unvergessliche und lustige Lagerwoche in Windhaag. Nach der Ankunft und dem Einrichten der Schlafplätze gings gleich richtig zur Sache. Mit einem Kennenlernspiel der besonderen Art wurden die letzten Namensunklarheiten beseitigt und so manche interessante Eigenschaften über uns aufgedeckt. Wir bastelten unser Lagerabzeichen und unsere Lagersonne, deren Strahlen mit den Namen aller Wichtel und Wölflinge und natürlich auch Begleiter geschmückt waren. Anschließend wurde dieses schöne Kunstwerk in der Schule aufgehängt.



Nach einer, für manche von uns viel zu kurzen Fußballweltmeisterschaft-Nacht, starteten wir voller Energie am Montag so richtig durch. Die vielen schönen Pflanzen, Bäume und Tiere, die unser Wald zu bieten hat, konnten wir bei der Erkundung des Waldlehrpfades entdecken. Die vielen bunten Schautafeln und die schattige Holzhütte im Wald waren nur einige Höhepunkte unserer Waldwanderung. Am Dienstag gings los mit unserer großen Lagerolympiade. Alle Kinder gaben ihr bestes und stellten sich mutig den schwierigen und anspruchsvollen Herausforderungen,



egal ob es sich dabei um die Bestzeiten beim „Methanjump“ (Sackhüpfen) oder „Energyrun“ (Hürdenlauf) ging oder bei der Beantwortung der äußerst kniffligen Fragen unseres Energierätsels handelte. Zur Belohnung gab es am Ende für alle Kinder tolle Preise von der Volksbank Freistadt, der Konditorei Poissl und Mc-Donalds Freistadt zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank.



Es wurden auch Spezialabzeichen gemacht, wo die Kinder ihre Talente und Fähigkeiten beim Malen, Briefe schreiben, Tarnen oder Blumen pflanzen unter Beweis stellen konnten. Mit der Ortserkundung und der Fotocollage lernten wir Windhaag kennen.



Im Turnsaal und am Sportplatz wurde nicht nur Fußball, Strafbank und Merkball gespielt, sondern auch der perfekte Hüftschwung zu Shakiras WM-Hit Waka Waka trainiert.

Jeden Abend wurde unser Lagertagebuch gestaltet und das Singen unseres Lagerboogies durfte natürlich auch nicht fehlen.

Passend zu unserem Lagermotto stand der Dienstagnachmittag im Zeichen der Energie. Im Windhaager Waldmuseum konnten wir Tiere, Pflanzen und Steine bewundern, und die Energieausstellung zeigte uns, wie wichtig erneuerbare Energie für unsere Umwelt ist.





Am Wandertag führte uns Wanderführer Tom durch Windhaag. Bei einem Bauernhof legten wir eine Mittagspause ein, wo wir uns mit selbst gegrillten Knacker und köstlichen Bananenboote stärkten.

Ein weiteres Highlight war der Besuch der Feuerwehr, die für uns einen echten Wettkampfparcours vorbereiteten, wo wir unsere Schnelligkeit und Genauigkeit unter Beweis stellen konnten. Anschließend gab es für alle fleißigen, kleinen Feuerwehrmänner und natürlich auch Feuerwehrfrauen eine erfrischende Abkühlungsdusche.



Energy 2010 – ein Sommerlager- voll gepackt mit Spaß, Spiel, Sport, Action, coolen Moves inspiriert von Shakira und köstlichen Lubinger Eis, das wie immer viel zu schnell verging.

Herzlichen Dank gilt unseren Lagerkochteam Maria Sommerauer und Christina Gratzl, die uns die ganze Woche mit kulinarischen Köstlichkeiten versorgt haben. Weiteres möchten wir uns bei der Konditorei Lubinger, die uns am Dienstag und Donnerstag mit köstlichem Eis verwöhnte, bedanken.



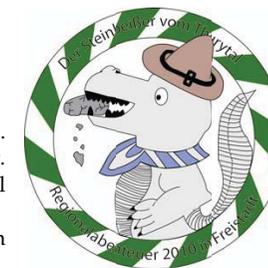
Vielen Dank auch an Lagerleiter Thomas Sommerauer, Lagerleiterstellvertreterin Andrea Plöchl, Martina Wiesinger, Julia deMink, Lukas Nöstler und Melanie Lubinger, die das Begleiterteam der WI WÖ am Lager unterstützen.

Melanie, Wi/Wö Begleiterin



### Der Steinbeißer vom Thurytal

Regionalabenteuer der Guides und Späher 2010  
Regionalspiel der Wichtel und Wölflinge 2010



Dieses Jahr fand das Regionalabenteuer bzw. Regionalspiel am Sonntag dem 6. Juni in Freistadt statt. Etwa 200 TeilnehmerInnen konnten wir im Thurytal begrüßen.

Aufgabe war es die Steine des Steinbeißers, die von den Geröllheimern entwendet und versteckt worden waren, zu finden und dem Steinbeißer zurück zu bringen. Die Steine konnten bei verschiedensten Stationen, welche sich im Gebiet zwischen Linzertor und nördlichem Thurytal befanden, erarbeitet und gefunden werden. Unter Anderem mussten die TeilnehmerInnen die Freistädter Innenstadt erkunden, den Kirchturm besteigen und Geländepunkte vermessen, sich in den Stadtgraben abseilen (dank der Helfer des Alpenvereins Freistadt) und in möglichst kurzer Zeit ein Feuer machen. An zwei Standorten wurde mit Unterstützung der Fa. Nöstler aufgeköchelt und alle Teilnehmer bestens versorgt.

Mit den verdienten Steinen konnte der Steinbeißer das Wasser der Feldaist zum Wasser-Rad beim 2. Hammer umleiten und es in Gang setzen. Zum Abschluss wurden alle TeilnehmerInnen vom, im Thurytal arbeitenden und lebenden, Schmied entsprechend belohnt.

Es war für alle ein toller Tag bei dem überlegtes Handeln, Kreativität und Teamwork eine wichtige Rolle spielten.

Hutsi, Gu/Sp Begleiter





## UNTER EINEM HUT

WI/WÖ und GU/\$P



## UNTER EINEM HUT

GU/\$P

### GuSp Sola 2010

Wo: Windhaag / Badeteich  
Wann: 18.7. - 23.7.

Und auch heuer in den Sommerferien war es wieder so weit – die Guides und Späher führen auf Sommerlager. Wie schon eine Woche zuvor bei den Wichtel und Wölfingen (Volksschule Windhaag) wurde auch bei den GuSp der Lagerplatz Windhaag bei Freistadt am alten Fußballplatz direkt neben dem Badeteich gefunden. Um 8 Uhr gings mit Sack und Pack los in Richtung Windhaag wo die motivierten Jungpfadfinder auch gleich mit dem Aufbau der Kochstellen und Zelte begannen! Motivation und Teamwork waren da gefragt denn bei nicht so gutem Wetter war es wichtig schnell das Gepäck in die trockenen Zelte zu verfrachten. Beim Abmessen, sägen und binden waren die Kids top motiviert und so ging es relativ schnell bis die erste Kochstelle aufgestellt war.

Die braven Helferinnen bemühten sich derweil um ein Mittagessen für die Kinder und Begleiter. Nachdem alles soweit aufgestellt und aufgebaut war begannen die Kleinarbeiten wie den Pizzaofen zu machen oder auch die Planen zu spannen.

Der erste Tag verging natürlich durch die viele Arbeit die zu erledigen war sehr sehr schnell und am Abend waren die Kinder auch sehr froh ins Bett zu kommen. Davor stand aber noch der Start unserer Spielgeschichte am Plan bei dem uns ein Alien vor einem riesigen Planeten warnen wollte. Ein Professor besuchte uns auch noch und brachte eine Nachricht der Aliens mit, jedoch hatte er nur die Hälfte der Nachricht. Die Kinder machten sich auf die Suche um den zweiten Teil zu finden, was auch gelang. Der Professor bat die Guides und Späher noch ihm bei der Vernichtung des Meteoriten zu helfen und versprach jeden Tag eine Nachricht über die aktuellen





## UNTER EINEM HUT

GU/SP

Entwicklungen zu senden. Danach war es an der Zeit sich ins Zelt zu legen und sich auszuruhen für die weiteren Abenteuer. Nur die Lagerwache die es wie jedes Jahr auch heuer wieder gab, musste noch am Lagerfeuer wachen um den Lagerplatz zu beschützen.

In den weiteren Tagen gab es viel zu bestaunen und zu erleben! Vom Fahne hissen am Morgen über die Aktivitäten am Vormittag bis zum gemeinsamen Kochen in den Patrullen. Da der Lagerplatz direkt an den Badeteich anschloss war das Badevergnügen natürlich oft im Vordergrund und bei wunderbarem Wetter war es auch für die Begleiter gut wieder mal einen kühlen Kopf zu bekommen. Auch ein Floß wurde wieder gebaut, mit dem man dann eine kleine Regatta veranstaltete, wo so mancher seine Fähigkeiten als Kapitän hervorgetan hat. Die Begleiter stellten auch 3 Teams welche aber mit der Leistung etwas hinterher hinkten. Alles in Allem ein sehr gelungener Tag.

Die jährliche Lagerolympiade bot heuer ein breites Angebot an Sportarten und Spielen die sehr viel Spaß machten und einiges an Geschick erforderten. Vom Kegeln, über einen Hindernis Parkour bis hin zu Standweitsprung und Dosenwerfen war alles dabei und forderte so manchem einiges ab. Natürlich standen bei diesem „Event“ der Spaß und Teamgedanke wieder im Vordergrund. Am Mittwoch am Abend gab es dann eine kleine Wanderung zu einer Sternwarte wo wir uns den Mond einmal aus etwas anderer Entfernung ansehen konnten und die Guides und Späher noch einen kleinen Vortrag über unser Universum bekamen was den meisten sehr gefiel und auch sehr interessant war. Die späte Rückkehr zum Lagerplatz gegen Mitternacht machte viele sehr müde und so war es auch kein Problem die Kids ins Zelt zu bringen.

Am Donnerstag machten sich alle bereit, zogen die Uniform an, legten das Halstuch um und zogen die Wanderschuhe an und machten sich auf den Weg. Eine lange Wanderung stand auf dem Plan. Es ging nach Ober Windhaag und von dort zu einem Felsen den man nach 2,5 Stunden wandern auch erreichte. Der Felsen war sehr imposant und bot einen wunderbaren Ausblick über das obere Mühlviertel. Beim Abstieg hat sich einer der Begleiter eine kleine Verletzung zugezogen aber auch das war kein Problem weil jede Menge an Pflaster und Desinfektionszeug dabei war und alle gleich halfen. Wenige 100 Meter später warteten schon Elke und Ferdi mit einem Wagen voll Jause und Stärkungen auf uns. 1 Stunde Pause stand auf dem Plan und dann ging es mit den Autos zurück zum Zeltplatz. Eine Anstrengende Wanderung bei warmen Temperaturen und anstrengenden Anstiegen hielt natürlich die Pfadis nicht davon ab gleich noch mal in den Teich zu springen und das kühle Nass zu genießen.



## UNTER EINEM HUT

GU/SP

Am Freitag wurde aufgrund der Wetterlage schon mit dem Abbau einiger Zelte begonnen damit die Abreise am Samstag nicht allzu lange dauern würde. Parallel zum Abbau begannen auch die letzten Vorbereitungen für den Abschlussabend an dem alle Eltern eingeladen waren und auch das Ende der Spielgeschichte Platz finden sollte. Leider entwickelte sich das Wetter in Richtung der Vorhersagen und es begann zu regnen. Das tat jedoch der Stimmung keinen Abbruch es wurde einfach alles in den Monsun verlagert. Etwas enger zusammengesetzt und auch das war kein Problem.

Unter den Kochstellen wurden Würste gegrillt und an alle hungrigen Kinder im Monsun verteilt. Natürlich kamen auch unsere Gäste nicht zu kurz die mit Essen und Trinken versorgt wurden. Natürlich gab es auch die Auflösung der Spielgeschichte wo uns auch der Professor wieder beehrte und eine Lösung für das Problem parat hatte. Mit speziellen Raketen wurde der drohende Meteorit zerstört und somit die Stadt Windhaag gerettet. Dann war es soweit. Der Samstag war da und somit auch der Tag der Abreise. Die Sachen wurden wieder gepackt und alles soweit es ging auf die Autos verladen. Ein paar Zelte die zu nass waren blieben noch stehen und wurden dann am Sonntag abgebaut und nach Freistadt gebracht. Nach dem Verstauen der Zelte und Materialien gab es noch einen Abschlusskreis und dann war das Ende des Lagers besiegelt. Alles in Allem war es eine wunderschöne Woche mit einer Menge an Highlights viel Lagerfeuermusik und jede Menge Spaß.



Ein Dank noch einmal an alle die Tatkräftig mitgeholfen haben und wir freuen uns wenn ihr uns nächstes Jahr auch wieder besucht und uns behilflich seid. In diesem Sinne. Gut Pfad!

Jürgen, Gu/Sp Begleiter



### GU/\$P- Wochenende 9. - 10.10.2010

Kum her san ma mehr – war das Motto des GuSp Wochenendes im Pfadfinderhaus.

Spiel, Spass und sich kennenlernen standen an der Tagesordnung. Die Wünsche der GuSp und der BegleiterInnen für das kommende Pfadijahr wurde auf einem großen Kegel festgehalten und werden im Jahresprogramm miteingeplant. Die Nachtwanderung wurde patrullenweise durchgeführt und eignete sich hervorragend um die Natur in der Nacht zu fühlen, hören und zu riechen. Auch Sternkunde und sich in der Natur orientieren kamen nicht zu kurz. Viel zu schnell ist das Wochenende vergangen und so kehrten alle, etwas müde von der kurzen Nacht, wieder nach Hause. Wir freuen uns schon auf die kommenden Heimstunden waren die Rückmeldungen vom gelungenen Wochenende. Willkommen im Abenteuer!!



Elke, Gu/Sp Begleiterin



### Verleihung

#### Buschmannsriemen

Teresa Csanady und Christina Aichberger haben seit langer Zeit wieder einmal die höchste Auszeichnung bei den GUSP - den Buschmannsriemen - erhalten. Wir gratulieren euch beiden recht herzlich dazu. Ihr habt eine tolle Arbeit geleistet. Eure GuSp- BegleiterInnen.



### CA/EX SegelSoLa Highlights

Es ist schwierig das schönste Erlebnis zu finden, denn das Lager zählt zu meinem Lieblingslager. Der schönste Augenblick war in einer Bucht, als wir einen wunderschönen Sonnenuntergang erleben durften. Das Meer schimmerte in rot bis gelben Farben und die dunklen Segelboote machten zur untergehenden Sonne den perfekten Kontrast. Aufregend ging es zu, als die Windstärke zunahm und unsere Segeln so stark füllten, dass wir in eine ziemliche Schräglage kamen. Diesen Spaß ließ ich mir nicht nehmen und ging selbst ans Steuerrad. Dieses war nur mit voller Kraft am vorgeschriebenen Kurs zu halten. Ich überschritt sogar die angegebene Höchstgeschwindigkeit von 7 Knoten. Was für manche der Albtraum war, weil sie seekrank wurden, war für mich absolut das spannendste Abenteuer. Danach mussten wir viele Sachen zum Trocknen aufhängen, da das Wasser bei dieser rasanten Fahrt durch die nicht geschlossenen Seeventile herein floss und das Vorrats-Kammer-Klo und so manchen Kleiderschrank überflutete!



© Doris K., Caravell



Am letzten Sommerlager gefiel mir besonders die offene Freizeit- und Routenplanung. Einmal (ich glaube es war Dienstag) haben wir unseren Begleiter einen Strich durch die Rechnung gemacht & haben anstatt zu rudern, den Außenborder am Beiboot fixiert. Heinz, unser Skipper hat uns in seiner üblichen Art & Weise („Nein, du musst den oberen Knopf drücken!“ - „ Den hier?“ - „Nein. Weiter links!“....) erklärt wie man es startet. Leider vergaßen wir den Joker nach dem Starten wieder hinein zudrücken und so verfuhrten wir in kurzer Zeit den halben Tank. Außerdem waren wir langsamer als nötig & spielten Taxi für unsere Begleiter & die RaRo :D Aber es machte riesig viel Spaß!

© Nina St., Caravell



Mein persönliches Highlight des heurigen Sommerlagers war, neben dem täglichen Segeln, der Besuch der Krka Wasserfälle. Zu erst glaubten wir, dass wir eine mehrstündige Wanderung vor uns hätten (Erinnerungen ans SOLA 2009 von Öblarn wurden wach;) Zum Glück gab's dieses Mal ein Fortbewegungsmittel auf der Wasserstraße. Nach einem Rundgang durch die beeindruckenden Wasserfälle wartete das Beste auf uns: das Baden gehen im Süßwasser! Aber eigentlich hatte jeder Tag sein ganz eigenes Highlight und wenn's nur das Beeinandersitzen am Boot war =)

© Lisa K., Caravell



Im Großen und Ganzen war das ganze Lager einfach nur unbeschreiblich toll. Natürlich gab es auch einige ganz spezielle Momente. Zum Beispiel als uns Heinz, der Skipper, den Außenbordermotor am Beiboot fixierte. Mit hoher Geschwindigkeit sausten Michi und ich übers Wasser. Zuerst fuhrten wir eine Weile im Kreis bis wir das Fahrverhalten den Bootes verstanden hatten. Später erledigten wir dann den ganzen Nachmittag Botendienste von einem Boot zum anderen und so ging dieser besondere Tag langsam unter der kroatischen Sonne unter.

© Moritz H., Explorer



Es gab so viele tolle Erlebnisse in dieser Woche:

- 1 Woche auf einem Segelschiff zu leben und zu schlafen wenn das Boot wackelte.
- Gleich ins Meer zuspriegen, wenn man in irgendeiner Bucht den Anker wirft.
- Die Abende auf dem Schiff mit der ganzen Gruppe waren auch toll, weil man sich während der Fahrt nicht so oft gesehen hatte.
- Wenn wir in einer „Marina“ gewesen sind, konnte man sich wieder mal auffrischen und ein wenig shoppen gehen.

Für mich war natürlich das Allergrößte, die ganze Pfadfindergruppe auf einmal zu sehen und das gleich für eine Woche lang. Danke an alle Ca/Ex für die tolle Woche und das wir immer gut zusammen geholfen haben und es nie Streit gab. Auch an die Begleiter ein großes Lob.

© Nicole, Caravell



**Termine:**

|                 |                              |
|-----------------|------------------------------|
| Nikolausaktion  | 4. - 6. Dezember 2010        |
| Weihnachtsfeier | 18. Dezember 2010, 17:00 Uhr |
| Pfadfinderball  | 29. Jänner 2011              |

Sommerlager Termine:

Gu/Sp und Ca/Ex 16.7.-23.7.2011 Regionallager  
Wi/



## Ra/Ro-Bundespfingsttreffen

Nach mehreren Jahren Pause hatten sich die Freistädter Ranger und Rover wieder einmal dazu entschlossen, ein Ra/Ro-Bundespfingsttreffen, kurz Pfingstl, zu besuchen. Dieses fand heuer im Pfadfinderdorf Zellhof in Mattsee, ca. 25 Kilometer nördlich der Landeshauptstadt Salzburg, statt.

Wir trafen uns am Freitag um 16:00 Uhr im heimischen Pfadi-Heim und verstauten alle notwendigen Utensilien in den diversen Fahrzeugen. Dann ging's endlich los. Die ca. zweistündige Fahrt nach Mattsee verlief, wie immer, sehr lustig. Im Pfadfinderdorf angekommen zählten wir zu den Ersten, denn das Lager begann ja eigentlich erst am Samstag. Mit Bedacht auf einen zusätzlichen Abend bevorzugten wir allerdings die vorzeitige Anreise am Freitag. Gesagt getan, nach dem Aufbau der Zelte, leider bei strömenden Regen, begann dieser Abend auch schon und endete für so manche Ra/Ro erst in den frühen Morgenstunden.

Und so war der nächste Tag auch schnell da. Am Samstag war um ca. 13:00 Uhr der Check-In beendet und alle Gruppen waren am Lagerplatz. Wir beobachteten den Zeltaufbau der anderen, selbst hatten wir ja nichts mehr zu tun. Nach der offiziellen Begrüßung stand das "Handelstreiben am Marktplatz" am Programm. Samstag Abend spielte im Festzelt eine Live-Band, die interessierte uns aber nicht sonderlich. Einige machten einen Ausflug nach Mattsee-City, wo man sich in einem Wirtshaus das Finale der Champions-League zu Gemüte führte. Den restlichen Abend verbrachten wir meist in unserer Jurte, oft mit Besuch von unseren Freunden der Gruppen Linz5 und Leonding, sind wir Freistädter doch für unsere Gemütlichkeit und für kühles Freistädter Bier bekannt! ☺

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Workshop's. Leider wurden uns zum Großteil nicht die gewünschten Workshop's zugeteilt, daher war das Interesse daran eher gering. Wir verbrachten den Sonntag also eher mit Gemütlichkeit. Das Abendprogramm war den beiden vorigen Abenden sehr gleich.

Im Laufe des Montag-Vormittags wurden die Zelte abgebaut und der Zeltplatz gesäubert. Die Organisatoren glänzten mit übertriebener Genauigkeit und merkwürdiger Verteilung der Lagergelände-Reinigungsarbeiten. Nach der Verabschiedung trat man die Heimreise an und war am frühen Nachmittag wieder in Freistadt angekommen, wo noch das Material gesäubert und wieder verstaut wurde.

Fazit: Ein lustiges Wochenende mit fast 700 Rangern und Rovern aus ganz Österreich und leider einigen fragwürdigen Aktionen der Organisatoren. Eines steht aber fest, wir werden in Zukunft wieder öfter ein Pfingstl besuchen. Leibnitz 2011, wir kommen...



Bedanken möchten wir uns noch bei Fliesi und unseren beiden Wirten Luke und Jack, dank diesem Trio waren wir durchgehend mit kühlen Getränken versorgt. Ein weiterer Dank gilt der Generali Versicherung, die einen Teil der Fahrtkosten übernommen hat. Danke!!

Ulrich, Rover

## Bericht Sommerlager Ra/Ro 2010

Lange gab es Gerüchte und Spekulationen, wo unser Sommerlager 2010 hinführen sollte. Von einem Segeltörn in Kroatien war die Rede, aber ebenso hieß es immer wieder, nix is fix. Mit viel Einsatz gelang es dann den Ca/Ex-Begleitern, allen voran Joki (Danke!!) doch noch, einen Segeltörn für die Freistädter Ca/Ex und Ra/Ro auf die Beine zu stellen.

Am 10. Juli 2010 war es dann soweit. Ein voll besetzter Bus der Firma Duschlbauer machte sich von Freistadt auf den Weg nach Vodice, Kroatien. Wir Ra/Ro kamen zum Großteil direkt aus diversen Lokalen in der Stadt zum Treffpunkt Stifterplatz und enterten als Erste den Bus um uns die letzten Reihen zu sichern. Die ersten Stunden Fahrt verliefen noch sehr ausgelassen, dann kehrte allerdings rasch Ruhe im Bus ein und die meisten versuchten ein wenig Schlaf zu bekommen. Starke Nächte fordern eben am Morgen danach ihren Tribut. Nach fast 14 Stunden Busfahrt inklusive Stau in Slowenien und einer heißen Showeinlage von Fliesi bei einer Mautstation kamen wir in der Hafenstadt Vodice an.

Wir bezogen unsere Segelboote, schon etwas ältere Modelle der Marke Elan, aber trotzdem sehr gut in Schuss. Wir waren zwei Ra/Ro-Boote mit je 8 Mann/Frau Crew plus einem Skipper pro Boot. Nachdem Gepäck und Proviant (in reichlichem Ausmaß, METRO macht's möglich) im praktisch nicht vorhandenen Stauraum untergebracht wurde, stellten wir uns eigentlich auf eine lange Einweisung unseres Skippers Ernstl ein. Diese gestaltete sich dann aber eher kurz, nämlich mit den Worten: „Herrschaften, das ist ein Boot!“ Naja, so geht's auch...

Die erste Nacht in Vodice wurde – man hatte ja tagsüber Zeit um die Akkus zu laden – kurzerhand zum Tag erklärt und ein Großteil der Bars und Clubs wurde mit einem Freistädter Besuch beehrt. Der erste Segeltag gestaltete sich als Lerntag und wurde in den Küstengewässern vor Vodice abgehalten. Unsere zwei Ra/Ro-Boote entschieden sich wieder in den Hafen von Vodice zurück zu kehren, da uns das Nachtleben





dieser lässigen Stadt doch sehr überzeugt hat. Zudem galt es an diesem Abend auch noch den Kickern von Spanien und Holland beim WM-Finale auf die Beine zu sehen. Gibt's ja nur alle vier Jahre.

In den kommenden Tagen segelten wir von Insel zu Insel, von Bucht zu Bucht und von Marina zu Marina. Die Stimmung auf unserem Boot war sehr gut, unser Skipper erheiterte uns Anfangs noch mit seinen witzigen Sprüchen - „Hollaretütü“ - ganz ohne Probleme sollte die Woche dann doch nicht verlaufen. Nach einem kurzen Konflikt zwischen Crew und Skipper beruhigte sich die Lage aber relativ rasch wieder.

Die Tage wurden ohnehin am Wasser verbracht, gekocht wurde meistens sparsam. Überhaupt ernährte sich ein Teil der Crew (und nicht nur die) sehr einseitig in Form von flüssiger Nahrung. Die Abende und Nächte wurden entweder an Bord oder in den diversen Örtlichkeiten (oh ja, Kroatien hat super Lokale und schöne Frauen ☐) verbracht. Für Musik war mit Gitarre, Mundharmonika, Ukulele und natürlich unserem Gesang bestens gesorgt. Nur das Lagerfeuer fehlte diesmal...

Die Segeltage vergingen wie im Flug, Vodice wurde noch einmal unsicher gemacht und schon war die Abreise da. Die Rückfahrt nach Freistadt verlief sehr ruhig, da viele ein wenig gezeichnet und müde waren.

Eine tolle Woche mit herrlichem Wetter und viel, viel Spaß. Jederzeit wieder war das Echo nach der Ankunft in unserer Heimat.

Ra/Ro-Boot 1:

Skipper: Ernstl

Crew: Johnny, Ulrich, Stefan, Fliesi, Jack, Ricarda, Lorena, Sarah

Ra/Ro-Boot 2:

Skipper: Stefan

Crew: Simon, Conny, Andi, Sarah, Bettina, Max, Reini, Klaus

Ulrich, Rover



# Der Nikolaus kommt!

4.-6. Dezember 2010

Anmeldung unter:

Konditorei Poißl 07942/ 72253

oder

Sparkassen Reisebüro 07942/ 73008-11

Anmeldeschluss: Dienstag 2. Dezember 2010

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Jugendarbeit der Pfadfindergruppe Freistadt





## UNTER EINEM HUT PFADFINDIGES

### Georgsfeier

Der Hl Georg gilt als Schutzpatron für die Pfadfinder. Deshalb feierten wir zu „Georg“ gemeinsam mit der Bürgergarde unsere Georgi-Messe in der Stadtpfarrkirche.

Anschließend stärkten wir uns im Pfadfinderhaus mit der „Kistensau“, die von Hr. Steinmayr zubereitet wurde. (An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank!).

Die traditionelle Wanderung führte uns rund ums Pfadfinderhaus. Bei einigen Stationen spielten wir gemeinsam mit den anwesenden Eltern und Freunden einige Spiele.

Den Höhepunkt der Georgsfeier stellte die Versprechensfeier dar. 22 Pfadis – von den WiWö bis zu den RaRo – legten ihr Pfadfinderversprechen ab und sind nun stolz darauf, das blaue Gruppenhalstuch tragen zu dürfen. Als Erinnerung an ihr Pfadfinderversprechen, wurden die neuen Gruppenmitglieder über die Hände aller Mitfeiernden weiterschupft.

Auf Grund des wunderbaren Wetters feierten fast 100 Pfadis und Freunde diese Fest mit.

Helmut, Gruppenleiter



## UNTER EINEM HUT PFADFINDIGES

### Obst und Gemüse im Glas – macht den Würmern keinen Spaß! - „eing'rext is“

Mit dem Thema „Schluss mit der Lebensmittelverschwendung“ setzte sich die gesamte Gruppe im Rahmen eines vom Landesverband ausgeschriebenem Projektwettbewerbse auseinander.



Jede Stufe überlegte für sich wie sie am Besten dieses Thema aufarbeiten und ins gesamte Projekt einfließen lassen konnte.

So kümmerten sich die Wichtel u. Wölflinge um die Information und Werbung in den Schaukästen.



Die Späher und Guides untersuchten die Gleichheiten und Gegensätze der Supermärkte mit dem Sozialmarkt und schnupperten erste Radioerfahrungen.

Via Äther auf 106,6, dem Schulradio des Gymnasiums, stellten wir unser Projekt der Öffentlichkeit vor. Die Jugendlichen gestalteten Sendungen mit dem Projektfortschritt und ersten Ergebnissen.



Die Caravelles und Explorer starteten eine Umfrage und machten Interviews mit den Stadtbewohnern.

Die Ranger und Rover nahmen sich dem Wunsch der Arcade an ein Kochbuch mit günstigen Rezepten aus der Region zu gestalten.





## UNTER EINEM HUT PFADFINDIGES

Neben den vielen Teilprojekten der einzeln Stufen wurde im Laufe des vergangenen Jahres von uns bis jetzt ~ 220 kg Obst und ~ 35 kg Gemüse gesammelt und daraus 62 Flaschen Saft, 456 Gläser Süßes und 107 Gläser Saures produziert.



Ein Großteil kommt den Kunden des Sozialmarktes zugute. Einen Teil werden wir selber auf den Märkten zum Kauf anbieten. Wir bedanken uns bei ALLEN, die uns bei unserem UmWELTdenker-Projekt, in welcher Form auch immer, unterstützt haben sehr herzlich!

Im Rahmen der Landestagung 2010 wurden wir mit dem ersten Preis für unser UmWELTdenker-Projekt ausgezeichnet.



Moni, Gu/Sp  
Begleiterin



## UNTER EINEM HUT PFADFINDIGES

Rundschau vom 12. Mai 2010



Tips vom 16. Juni 2010



Die „Pfad“-Vertreter Helmut Stadler und Monika Aichberger übergaben Ernst Mühlbacher und Doris Truffer vom Sozialmarkt die erste Lieferung Eingelochtes.

### SOZIALMARKT

## Pfadis: Eing'recht is!

**FREISTADT.** „Obst und Gemüse im Glas – macht den Wärmern keinen Spaß! Unter diesem Motto sammeln die Mitglieder der Pfadfindergilde Freistadt Obst und Gemüse, um es nach der eigenhändigen Verarbeitung an den Sozialmarkt „Arcade“ weitergeben zu können. Jüngst übergaben Monika Aichberger und Helmut Stadler als Vertreter der „Pfadis“ die erste Lieferung im Geschäft in der Böhmergasse. Das gemeinsame Projekt wird mit einem Kochbuch aus gesammelten Rezepten für eine einfache und kostengünstige Zubereitung verschiedener Gerichte abgerundet. Eine gute Idee, die nicht nur das Sozialmarkt-Team, sondern vor allem die Kunden der „Arcade“ freut!

Rundschau vom 17. Juni 2010



**Unter dem Motto** „Obst und Gemüse im Glas macht den Wärmern keinen Spaß – eing'recht is!“ sammeln Pfadfinder überschüssiges Obst und Gemüse, um es nach eigenhändiger Verarbeitung an den Sozialmarkt Arcade weitergeben zu können. Kürzlich konnte die erste „Lieferung“ von Vertretern der Freistädter Pfadfindergilde übergeben werden. Das Projekt wird mit einem Kochbuch mit preiswerten Rezepten abgerundet. Das Arcade-Team freut sich über diese engagierte Idee. Von links: Doris Truffer und Ernst Mühlbacher von der Arcade sowie Monika Aichberger und Helmut Stadler von den Pfadfindern.



## UNTER EINEM HUT PFADFINDIGES

### Begleiterwochenende am Hochficht

Am 4. September 2010 trafen sich 13 motivierte Begleiter aus allen Stufen um gemeinsam ein produktives, aber auch ein lustiges und gemütliches Wochenende zu erleben.

Als Unterkunft wurde diesmal eine Hütte in Holzschlag (in der Nähe des Skigebiets Hochficht) gewählt. Diese wurde nach 1 ½ stündiger Fahrt (mit einigen Schwierigkeiten) erreicht.

Das Begleiterwochenende wurde mit einem Spiel eröffnet und wir fingen mit dem Seminarteil an. Ein besonderes Highlight waren die Impulsreferate zum Thema „Warum bin ich Pfadi?“. Joki wusste natürlich eine passende Antwort darauf: „Wei Pfadi sein is sowieso des geilste auf da Wöd!“ (mittlerweile schon ein Running Gag)

Nach dem Gruppenrat und verschiedenen Diskussionen gingen wir zum gemütlichen Teil über. Es wurde viel und lange gesungen, gespielt und gelacht. Am nächsten Tag wanderten wir - nach einem guten Frühstück - auf den relativ nahe gelegenen Stinglfelsen (1260m Seehöhe) und genossen anschließend eine wohlverdiente Kistensau in der Ski-/Wanderhütte am Hochficht.

Danke an alle, die dabei waren. „I glaub es wor a super Wochenend“ ☺

Jack, Gu/Sp Begleiter



## UNTER EINEM HUT PFADFINDERGILDE

### Neue Auffahrt zur Terrasse

Durch die Mithilfe der Berufsschüler wurde beim Pfadfinderhaus die Auffahrt zur Terrasse neu gestaltet.



### Oktoberfest

Das Oktoberfest am 30. Oktober 2010 entwickelte sich zu einer „Groß-Versprechensfeier“. Nicht weniger als 26 (!) Neu-Mitglieder legten an diesem Tag ihr Gildeversprechen ab, davon 16 altgediente Ra/Ro - wir freuen uns ganz besonders, euch bei uns zu haben.

Sehr viele kamen in Dirndlkleid bzw. Lederhose, sodass dieses Oktoberfest recht zünftig bei Weißwürsten, Brezen und Bier in lustiger Runde ausklang.





**UNTER EINEM HUT**

**WHO IS WHO**



(alt)



(neu)

**Neues und altes  
Redaktionsteam von UEH**  
Thomas Sommerauer & Andrea Plöchl

Geboren am: 17. April 1968; 9. Oktober 1988

Sternzeichen: Widder; Waage

Familienstand: verheiratet; ledig

Rufname: Tom. oc; Andi, Herzi

Beruf: Bauleiter, Studentin

Lieblingsspeise: Fleisch, Erdbeerknödel als Nachspeiße ,  
Mehlknödel mit Brat'l, Mohnnudeln

Lieblingsgetränk: Nespresso und Wasser, Naturtrüber Apfelsaft, Bier

Beschreibe dich in einigen Worten:  
fröhlich, humorvoll, genau, pünktlich, zuverlässig,

Hobby: Familie, Pfadfinder, PC, Musik

Pfadfinderkarriere: 1975 als Wi/Wö, seit 1988 Begleiter bei Gu/Sp, Ra/Ro  
und zur Zeit Wi/Wö; 1998 als Wi/Wö gestartet, zur Zeit  
Wi/Wö Begleiterin, Website Administratorin

Zehn Wörter über Pfadis: Lagerfeuer, Freundschaft, Gemeinschaft, Zelte, Halstuch,  
Spaß, Lager, Singen, Abenteuer, Heimstunde,

Verlagspostamt 4240 Freistadt  
Erscheinungsort Freistadt 84465L82U

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

**PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN  
ÖSTERREICHS**

